

› Leistungswettbewerb ‹

Sieger wurden ermittelt

Jedes Jahr werden zunächst auf Landesebene die besten Nachwuchs-Talente in den verschiedensten Handwerksberufen ermittelt. Wer sich hier mit seinen Arbeitsproben jeweils bis zur Spitzengruppe durchringen kann, hat danach in einer weiteren Wettbewerbsrunde die Chance, zum Bundessieger gekürt zu werden. Austragungsort war im Jahr 2004 Bernau bei Berlin.

Aus dem SHK-Bereich gab es bei den Zentralheizungs- und Lüftungsbauern folgende Platzierungen:

1. *Sebastian Pohler* (Ausbildungsbetrieb Flömer Heizungsbau, Preußisch Oldendorf)
2. *Eugen Lutzow* (Ausbildungsbetrieb Woinitzki, Delmenhorst)
3. *Benjamin Neisius* (Ausbildungsbetrieb Rolf Schulze, Kronshagen).

Bei den Gas- und Wasserinstallateuren gab es nur einen Sieger:

1. *Michael Groth* (Ausbildungsbetrieb Jungnickel Sanitär, Hamburg), ein zweiter und ein dritter Platz wurde aufgrund niedriger Punktwertungen nicht vergeben.

Bei den Klempnern gibt es aufgrund der erreichten Punktzahl zwei Platzierungen:

1. *Grigorij Sokolov* (Ausbildungsbetrieb Innung SHK, Hamburg)
2. *Klaus Dieter Ziegler* (Ausbildungsbetrieb Flaschnerei Hessel, Stuttgart).

Bei den Kachelofen- und Luftheizungsbauern sind es die Bundessieger:

1. *Florian König* (Ausbildungsbetrieb Josef Stecher, Übersee)
2. *Dustin Ries* (Ausbildungsbetrieb Alois Bögner, Haslach-Hofstetten)
3. *Dominik Leuteritz* (Ausbildungsbetrieb Gerhard Kalb, Schkeuditz).

Bei den Behälter- und Apparatebauern erreichte kein Kandi-

dat die erforderliche Mindest-Punktzahl.

Die Bundessieger (Platz 1–3) erhalten für ihre Leistungen vom ZVSHK Urkunde und Scheck als Anerkennung. Für den Bundessieger im Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk besteht die Chance, im Mai am internationalen Berufswettbewerb in Helsinki teilzunehmen.

› ISH 2005 ‹

Von Sonderschau bis Podiumsdiskussionen

Der ZVSHK wird auf der Frankfurter Leitmesse ISH vom 15. bis 19. März 2005 in Halle 5.0, Stand B 98 auf rund 600 Quadratmetern präsent sein. Erneut gibt es das „Forum Gebäude- und Energietechnik“, in dem jeweils zur Mittagszeit Raum gegeben wird für wichtige Branchenthemen und konstruktive Podiumsdiskussionen mit Teilnehmern aus Politik, Wirtschafts- und Fachkreisen. Folgende Themen sind vorgesehen:

- **Dienstag, 15. März:** Trinkwasserinstallationen in Deutschland – ein potenzielles Infektionsreservoir?
- **Mittwoch, 16. März:** „Drei, zwei, eins – meins!“ Brauchen wir neue Wege im Vertrieb?
- **Donnerstag, 17. März:** EU-Richtlinien zur Steigerung der

Energieeffizienz – Brüsseler Dirigismus oder Die Chance zur energetischen Sanierung in ganz Europa?

- **Freitag, 18. März:** Raumklimatisierung – Purer Luxus oder Notwendigkeit für menschliches Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit?

• **Samstag, 19. März 2005:** Mit Hightech und Kundenorientierung fit für Morgen – Was bringt der Image-Wandel im SHK-Handwerk?

Zu den Podiumsdiskussionen werden die von den einzelnen Themenschwerpunkten betroffenen Zielgruppen inner- und außerhalb des Handwerks (z. B. Architekten und Planer, öffentliche Verwaltungen, Facility Manager) eingeladen. Zusammen mit interessierten Standbesuchern erwartet der ZVSHK eine engagierte Beteiligung.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Forum Gebäude- und Energietechnik wird es eine Sonderschau geben, die mit der Deutsche Energie-Agentur (Dena) durchgeführt wird. Unter dem Motto „Kompetenz in Gebäude- und Energietechnik“ präsentieren Dena und ZVSHK eine Ausstellung zu den aktuellsten Themen rund ums Haus. Dazu gehören u. a.

- der Energiepass für Gebäude und seine Erprobung im Feldversuch
- Contracting für öffentliche und privatwirtschaftliche Liegenschaften

- die Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV)
- die Förderung der Solarthermie und
- die Modernisierungsinitiative „Zukunft Haus“.

› Ausbildung ‹

Werbung für Anlagenmechaniker

Für alle Mitglieder der SHK-Organisation, die sich mit dem Thema Ausbildung beschäftigen, steht ein Vortrag zum Download im geschlossenen Bereich von www.wasserwaer



Die Nachwuchswerbung für den Anlagenmechaniker lässt sich mit einer neuen Powerpoint-Präsentation illustrieren

meluft.de. Mit den Unterlagen können Innungsvertreter, Ausbildungsleiter oder Meister an allgemeinbildenden Schulen für das neu geschaffene Berufsbild des Anlagenmechanikers werben und über seine Inhalte und Voraussetzungen informieren. Untersuchungen haben gezeigt, dass das Berufsbild bei Schülern so gut wie nicht bekannt ist. Ein Ziel der Präsentation ist auch, mit zahlreichen Vorurteilen der Schüler aufzuräumen und den Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik als anspruchsvolle Tätigkeit mit Karriere-Chancen darzustellen. Der Vortrag ist ein Baustein im Rahmen der Aktivitäten zur Nachwuchsförderung im SHK-Handwerk und steht als Power-



Das Forum Gebäude- und Energietechnik wird wieder in Halle 5.0 stehen

point-Präsentation zur Verfügung. Auf Folie ausgedruckt ließe sich die Werbehilfe auch auf einem Overhead-Projektor nutzen.

› Strömungswächter ‹

Vermeidung von Betriebsstörungen

In der Vergangenheit traten vereinzelt Betriebsstörungen an bestimmten Gasgeräten auf, wenn Gasströmungswächter (GS) eingebaut waren, die nach DVGW-Arbeitsblatt G 600 B (Ausgabedatum Dezember 2003) zugelassen sind (siehe SBZ 24/04). Aus diesem Grund müssen die Auslegungskriterien für GS verändert werden. Entsprechende Regelwerksänderungen zur Information der Fachbetriebe wurden in Abstimmung zwi-

schen ZVSHK und DVGW im November 2004 veröffentlicht. Der Titel: „Ergänzende Auslegungshilfen zum DVGW-Arbeitsblatt G 600 B zur Vermeidung von Betriebsstörungen durch den Einbau von GS“. Außerdem hat der DVGW alle Gasversorgungsunternehmen informiert. Im internen Bereich von www.wasserwaermeluft.de finden sich unter Top News folgende Hinweise:

- Information des ZVSHK und DVGW zum DVGW-Rundschreiben G 07/04,
- Auslegungstabellen 3 b und 4 b
- Erfassungsbogen
- Interpretationshilfen
- ZVSHK-Kundeninformation

Diese neuen Auslegungskriterien sollen helfen, die Betriebsstörungen im System deutlich zu reduzieren. Bisher wurden nach vorliegenden Zahlen etwa 250 000 Gasströmungswächter

eingebaut und ca. 360 Betriebsstörungen ermittelt. Wenn in Einzelfällen auch mit diesen Regelwerksänderungen dennoch Betriebsstörungen nicht vermieden werden können, kann in Abstimmung mit dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen der GS ausgebaut und eine Passivsicherung realisiert werden. In diesen Fällen ist ein Erfassungsbogen auszufüllen, in dem die wichtigsten Daten des Gassystems aufgenommen werden. Gleichzeitig wird damit dokumentiert, dass kein GS eingebaut bleiben konnte. Für diese Aufwendungen erhält der SHK-Fachbetrieb ein Entgelt. Damit der SHK-Fachbetrieb keinen Imageverlust bei seinen Kunden hat, wurde eine Informationsschrift erstellt, die dem Kunden dann als Erklärung überreicht werden kann. Die aktuelle Regelwerksänderung gilt bis zur

Herausgabe der Neufassung der DVGW-TRGI voraussichtlich im Jahr 2006.

...Termine ...Fakten
...Informationen

24./25. Januar 2005
Gemeinschaftstagung
ATV-DVWK/ZVSHK „Gebäude- und Grundstücksentwässerung“, Marburg

2.–6. März 2005
World Plumbing Conference
Auckland, Neuseeland
(SBZ-Leserreise)

15.–19. März 2005
Messe ISH, Frankfurt/M.

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de